

Grundmann für rigoreses Abschieben

BREMERVÖRDE/BERLIN. „Im Landkreis Rotenburg leben derzeit 1257 Flüchtlinge, bis Ende Januar 2016 werden weitere mehr als 1000 erwartet“, schreibt der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann in einer Mitteilung. Um diesen Flüchtlingsstrom bewältigen zu können, sei „eine konsequente Rückführung von Asylbewerbern aus dem Westbalkan“ geboten.

Zudem fordert der Christdemokrat aus Stade eine zügige Verteilung der vom Bund zugesagten drei Milliarden Euro auf Länder und insbesondere die Kommunen, damit dort die Zuweisungen in die Etats für 2016 eingeplant werden können. Mit Blick auf die Kreise Stade und Rotenburg geht Grundmann für 2016 von zusätzlichen Belastungen in zweistelliger Millionenhöhe für die Bewältigung der „Flüchtlingskrise“ aus.

Unter Hinweis auf derzeit rund 15 000 Asylbewerber in Niedersachsen, deren Asylanträge abgelehnt wurden, dringt der Politiker darauf, dass fortan konsequent abgeschoben werde. Zudem sollten das Kosovo, Albanien und Montenegro zu sicheren Herkunftsstaaten erklärt werden – und drittens seien Einreisende aus den Westbalkan-Staaten, die keinen Anspruch und damit keine Aussicht auf Asyl in Deutschland haben, gar nicht auf die Kommunen zu verteilen.

Es gelte, alle Kräfte auf die „wirklich Schutzbedürftigen“ zu konzentrieren. (ZZ/tk)